

Der Horror des Krieges,  
ungeschönt



UNSERE MÜTTER,  
UNSERE VÄTER



Stens Bohjorg, 1941 feiern die hier gemeinsam die  
für die Freie Beden Ersta (Katharina Schüttler)  
nicht weisse (Volker Bruch) Charlotte (Miriam  
Stein), Friedl (Tom Schödl) und die  
Kriegsgräuel sie alle verändert (Theater)



Katharina Schüttler spielt die Sängerin Greta. Die liebt den jüdischen Jungen Viktor (Ludwig Trepte). Zunächst scheren sich beide nicht um die Rassengesetze der Nazis



Der russische Winter kam schnell und hart.  
Ohne Winterausrüstung sitzt Friedhelm  
(Tom Schilling) frierend im Schützengraben



Charlotte (Miriam Stein) folgt den Truppen als Lazarettchwester. Später wird sie ihre Kollegin, die jüdische Ärztin Lilija (Christiane Paul), an die SS verraten



Die Brüder Friedhelm (Tom Schilling) und Wilhelm (Volker Bruch) ruhen sich im Unterstand an der Front aus



Sängerin Greta (2.v.l.) singt für die Truppen an der Ostfront. Dort treffen sich die Freunde zufälligerweise wieder





Um der Karriere willen wird Greta die Geliebte des Gestapo-Mannes Dorn (Mark Waschke) - ein fatales Bündnis




Vom Krieg gezeichnet: Volker Bruch als junger Soldat Wilhelm Winter



Viktor flieht aus Berlin und geht in den Untergrund, um dem Antisemitismus zu entkommen. Doch auch bei den Partisanen wird er als Jude enttarnt



Greta wird zum Ende des Krieges von der Gestapo verhaftet und landet im Gefängnis



© stern.de: Fotostrecke zu: "Unsere Mütter, unsere Väter": Der  
Horror des Krieges, ungeschönt

© David Sláma/ZDF  
© Александр

Яковлев